

Veröffentlicht in:

Bauelemente Bau 8 2009

Finstral: Überzeugter Anwender von Klaes 3D

Die Fertigung von Wintergardendächern gilt im Allgemeinen auf Grund der Dreidimensionalität und der besonderen Anforderungen an die Abdichtung als Königsdisziplin in der Bauelementeproduktion. Mit rund 1000 Wintergärten, die die Finstral AG jährlich an den beiden Standorten Unterinn/Ritten und Greiz fertigt, gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern in diesem Segment. Mit der Ablösung der seither eingesetzten Software durch Klaes 3D konnte der zeitliche Aufwand für die Konstruktion und Kalkulation der komplexen Bauteile halbiert werden. Darüber hinaus wird die Fassaden- und Wintergarten-Softwarelösung bei Finstral auch für die Auftragsabwicklung von Fensterwand-Konstruktion für Kleinfassaden oder Treppenhäuser sowie die »Hebe-Schiebetür-Wand« eingesetzt.



Mit rund 1.000 Wintergärten, die die Finstral AG jährlich an den beiden Standorten Unterinn/Ritten und Greiz fertigt, gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern.

Planungszeiten für Wintergärten halbiert

»Das zuvor eingesetzte Programm war veraltet. Unsere Produktpalette konnten wir nur mit großem Aufwand abbilden. Das geschlossene System war zu starr und bot uns zu wenige Einflussmöglich-

keiten«, berichtet Stefan Mahlke, verantwortlich für die EDV bei Finstral und mit dem Projekt »Einführung Klaes 3D« betraut. Der Entscheidung für die Lösung von Klaes im Frühjahr 2007

Veröffentlicht in:
Bauelemente Bau 8 2009



Eine kräftig dimensionierte Stahltragkonstruktion ermöglicht große Spannweiten bei schmalen Ansichtsbreiten.

gingen ein intensives Marktstudium sowie ausführliche Tests von Softwareprogramm unterschiedlicher Anbieter voraus. Mitte 2007 wurde dann unter der Leitung von Georg Baumgartner, Leiter Anwendungstechnik Wintergärten und Kleinfassaden mit der Stammdatenprogrammierung begonnen.

Mit der Umstellung der Software ging auch die komplette Überarbeitung des Wintergartensystems einher. Ziel war es, weitere Händler zu gewinnen und den Vertrieb weiter auszubauen. Die neue Konstruktion bietet weiter verbesserte Wärmedämmwerte und eine geradlinige Pfosten-Riegel-Optik.

Die Stücklistenermittlung erfolgt getrennt nach Material und Arbeitsbereichen. Eine Auflagegrafik für den Zuschnitt hilft der Zuschnittbearbeitung in der Produktion.

Besonders geschätzt wird aber an der neuen Softwarelösung zum einen die Schnelligkeit in der Auftragsabwicklung und dass nachträgliche Änderungen ohne weiteres möglich sind. Die Konstruktion wird dann automatisch neu berechnet. Beim alten System war dagegen die komplette Neueingabe notwendig. Weitere Ausbauschritte sind bereits geplant. Insbesondere von der auf der LIGNA von Klaes vorgestellten Bau-

»Schon bei der Entwicklung des neuen Systems hat sich die neue Software als hilfreich erwiesen. Die Visualisierung von Konstruktionsdetails wie Knotenpunkten etc. haben wir genutzt, um das neue System zu optimieren«, berichtet Baumgartner.

Dieses Programmfeature war daher auch mit ein Grund, sich für den Einsatz der Klaes Software zu entscheiden.

Denn bei der Auftragsbearbeitung sind – dank der Anzeige der Konstruktionsdetails inklusive der Verbinder und der auszuführenden Bohrungen – Korrekturen leicht erkennbar. Mahlknecht spricht in diesem Zusammenhang von der »Werkstatt am Bildschirm«.

Die Stammdatenaufbereitung setzt keine Kenntnisse in Programmiersprachen voraus, so dass diese durch die Mitarbeiter selbst durchgeführt werden können.

steinerfassung verspricht sich Finstral noch mehr Möglichkeiten, die Flexibilität des Wintergartensystems zu nutzen.

Mit der Bausteinerfassung können komplexe Konstruktionen einfach aus einzelnen Bausteinen zusammengebaut werden. Die erforderlichen Kanten und Knoten für die »Nahtstellen« werden dabei von der intelligenten Datenstruktur automatisch gefunden und zugeordnet. Selbstverständlich werden alle Abhängigkeiten über die Bausteine hinweg weitergereicht. Dadurch reagiert auch eine zusammengesetzte Konstruktion äußerst flexibel auf nachträgliche Konstruktionsänderungen. Die ebenfalls neue Statiklösung überprüft die Konstruktionen automatisch und schlägt sinnvolle Konstruktionsänderungen vor. Entsprechend der hinterlegten Regeln sorgt Klaes 3D also auch für eine statische Vordimensionierung.

Finstral: Überzeugter Anwender von Klaes 3D

Mit einer Schnittstelle zum Finstral ERP-System soll zudem die Möglichkeit geschaffen werden, die Glasdaten direkt an die Produktion zu übergeben.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Software wird auch der Wunsch von Finstral nach der Anbaumöglichkeit auf drei Seiten erfüllt werden. Dies ist notwendig, um beispielsweise die Kombination von Wintergärten und Freisitzen realisieren zu können.

Einzigartige Konstruktion

Um den unterschiedlichen und sich teilweise widersprechenden Anforderungen an Wintergartenkonstruktionen gerecht zu werden, setzt Finstral auf eine Stahl-Kunststoff-Konstruktion, um die jeweiligen Vorteile der beiden Werkstoffe zu nutzen. Dabei übernehmen die PVC-Profile in der für Finstral typischen Farbgebung bzw. Oberflächenstruktur den Part der Wärmedämmung und der Optik.

Großzügig dimensionierte Hohlkammern erlauben den Einbau kräftig dimensionierter Stahl-Tragprofile für eine sichere Statik. Optional sind auch Alu-Vorsatzschalen erhältlich, für die Dachsparren werden diese standardmäßig eingesetzt, um den bestmöglichen Witterungsschutz zu gewährleisten.

Das Gros der Wintergärten wird nach wie vor in Weiß ausgeliefert. Daneben sind Grautöne sowie Strukturlacke stark nachgefragt. Zudem kann das Unternehmen nach einer Phase der Verspieltheit mit Wintergärten mit vielen Ecken und Winkeln eine Rückkehr zu klaren Formen feststellen. Für die Seitenwände kann das Unternehmen neben herkömmlichen Fensterkonstruktionen mit dem Nova-line Fenster bzw. dem Fensterwandssystem zwei optisch besonders ansprechende und technisch überzeugende Lösungen bieten.

Dank des verdeckt liegenden Flügels sind bei Einsatz von Nova-line Festfelder und offenbare Elemente von außen nicht zu erkennen. Das neue Rahmensystem auf Basis der Hebe-Schiebe-Tür mit auffallend schmalen Profilen bietet flexible Konstruktionsmöglichkeiten.

Auf Wunsch lassen sich auch Fest- und Oberlicht-Kippfelder sowie Dreh-Kippfenster/ Türen in die Fensterwand integrieren.

Umfassende Unterstützung

Der besonderen Komplexität des Bauteils Wintergarten trägt Finstral mit der umfassenden Unterstützung seiner Handelspartner Rechnung, die sich mit dem

Veröffentlicht in:
Baulemente Bau 8 2009

Finstral: Überzeugter Anwender von Klaes 3D

Vertrieb der Elemente beschäftigen. »Um im Markt mit Wintergärten erfolgreich zu sein, ist die Spezialisierung und die intensive Beschäftigung mit der speziellen Thematik zwingende Voraussetzung«, betont Geschäftsführer Joachim Oberrauch.

So bietet das Unternehmen für die vereinfachte Auftragsabwicklung eine Kalkulations- und Präsentationssoftware, die derzeit von 250 Anwendern genutzt wird. Insbesondere die einfach zu handhabende Präsentationssoftware ist ein wichtiges Instrument, um potentiellen Kunden die Investition in ihren Wunsch-Wintergarten schmackhaft zu machen. Darüber hinaus bietet der Hersteller Prospektunterlagen, Internetinhalte, technische Zeichnungen im Extranet, vorgefertigte Ausschreibungstexte, Produktschulungen, Montagehandbücher, Musterecken, Werbemittel für Messen, Anzeigenvorlagen und unterstützt die Partner beim Auftritt auf regionalen Messen.



Komplexere Dachkonstruktionen werden vor der Auslieferung in der Produktion aufgebaut.

Europaweit aktiv

Mit einem Umsatz von 185 Mio. Euro war 2008 für Finstral das umsatzstärkste Jahr. »Das Sanierungsgeschäft erfährt zur Zeit dank der Maßnahmen zur gezielten Energieeinsparung ein beträchtliches Wachstum.

Und genau hierfür bietet Finstral ein breites Produktsortiment für höchste Ansprüche. Auch in Zukunft möchten

wir unsere Vorrangstellung in Sachen Qualität behaupten, und weiterhin als zuverlässiger Partner für Bauherren, Planer und Architekten interessante Lösungen entwickeln, welche den Kundennutzen und den Wohnkomfort verbessern«, erläutert Joachim Oberrauch. Derzeit ist das Unternehmen in 15 europäischen Ländern aktiv. 55 Prozent der Umsätze werden bereits im Ausland erzielt.

Klaes 3D – Die durchgängige Lösung

»3D so einfach wie 2D« – dieses anspruchsvolle Ziel hatte sich das Softwarehaus Klaes bei der Entwicklung von Klaes 3D gesteckt. Die speziellen Anforderungen an eine wirklich durchgängige Fassaden- und Wintergarten-Lösung wurden deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit umgesetzt. In Klaes 3D können individuelle Bauweisen in einem offenen

Stammdatensystem komplett abgebildet werden. So können Profilsysteme und Materialarten frei gemischt oder in bestimmten Situationen eigene Teile und Kantbleche verwendet werden. Alle Konstruktionsdetails können, bis hin zu den Verbinderbearbeitungen, bis ins letzte Detail am Bildschirm überprüft werden. Änderungen und Konstruktionsalternativen sind »per Mausclick«

möglich – z. B. Firsthöhe, Dachneigung, Traufe mit Kantblech statt mit Profil, Elementwintergarten statt Pfosten-Riegel oder Tragwerk aus Stahl statt Holz bzw. Aluminium. Die fotorealistische Präsentation arbeitet mit den echten Dimensionen aus den Stammdaten, wodurch alle Relationen genau stimmen. Die hochflexible Kalkulation für Material und Fertigungszeiten kann mit Zuschlägen, aber auch objektbezogen arbeiten. Alle Materialien, Bauteile, Zubehöre und die dynamischen Kantbleche können auf einmal bestellt werden, wenn die Konstruktion in Klaes 3D steht – nicht erst wenn sie in der Werkstatt oder beim Kunden steht. Für die Fertigung gibt es individuelle maschinenspezifische Fertigungsinformationen auf Papier oder per Datei für eine Maschinenansteuerung. Und für die Montage sind sogar fotorealistische »Schritt-für-Schritt-Darstellungen« möglich.

Die Stammdatenpakete namhafter Systemgeber tragen dazu bei, die Einführung der Software zu verkürzen – und machen damit die Lösung auch für kleinere Firmen interessant. Deshalb bietet der Hersteller unterschiedliche Programmpakete für Wintergartenbauer, für Fassadenbauer und auch Mischbetriebe, die sich an unterschiedliche Firmengrößen richten.

Mit der Baustein- erfassung können komplexe Konstruktionen einfach aus einzelnen Bausteinen zusammengebaut werden.

